NIEDERSCHRIFT

über die 13. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bizau
am Montag, 29.06.2026, um 20:15 Uhr im Forum des Sicherheitszentrums Bizau

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Genehmigung des Protokolls der 12. Gemeindevertretungssitzung (Beschluss)

3. Festlegung der Kosten für Schüler- und Mittagsbetreuung (Beschluss)

4. Festlegung Tarif/Strompreis für Josefsheim (Beschluss)

5. Oberes Moos (Beratung)

6. Berichte des Bürgermeisters, Gemeindevorstands und der Ausschüsse

7. Allfälliges

Sitzungsteilnehmer (Mitglieder der Gemeindevertretung):

Vorsitzender Bgm. Bernd Feuerstein BSc., Annette Scheffknecht, Gerald Amann, Stefan Greußing, Jörg Übelher, Sonja Broger, Werner Übelher, Wolfgang Meusburger, Günter Wouk, Verena Gmeiner, Erna Meusburger, Ulrich Greußing, Kurt Meusburger, Martin Moosbrugger, Beate Feuerstein (wird nach § 37 Vorarlberger Gemeindegesetz angelobt)

Entschuldigt: Dünser Martin

Zuhörer: 2

Verlauf und Beschlussfassungen

Zu Top 1) Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die 13. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bizau, begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zur Protokollführerin wird Andrea Feuerstein-Rauch bestellt.

Zu Top 2) Genehmigung des Protokolls der 12. Gemeindevertretungssitzung (Beschluss)

Die Niederschrift über die 12. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bizau vom 22.04.2026 wird in der übermittelten Fassung einstimmig genehmigt.

Zu Top 3) Festlegung der Kosten für Schüler- und Mittagsbetreuung (Beschluss)

Die Organisation der Mittagsverpflegung für das Betreuungsjahr 2026/2027 gestaltet sich aufgrund der geringen Anmeldezahlen herausfordernd. Nach derzeitigem Stand werden insgesamt lediglich fünf Mittagessen am Montag sowie fünfzehn Mittagessen am Donnerstag (Kindergarten und Volksschule gemeinsam) benötigt.

Im laufenden Betreuungsjahr wird die Mittagsverpflegung vom Anbieter „fairkocht“ bezogen. Aufgrund der geringen Anzahl an Anmeldungen für das Betreuungsjahr 2026/2027 ist eine Fortführung dieser Lösung jedoch nicht möglich, weshalb nach einer alternativen Versorgung gesucht werden musste.

Es wurden bereits Gespräche mit dem Josefsheim geführt. Aufgrund fehlender Kapazitäten kann dort jedoch keine Mittagsverpflegung angeboten werden. Ebenso fanden Gespräche mit dem Sozialzentrum Bezau statt. Da die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Mellau und dem Sozialzentrum Bezau bereits erfolgreich funktioniert, wird eine entsprechende Kooperation auch für die Gemeinde Bizau angestrebt. Die Zustellung der Speisen soll voraussichtlich – wie bisher – über den Dienst „Essen auf Rädern“ erfolgen.

Der Vorsitzende informiert weiters über die Empfehlung des Vorarlberger Gemeindeverbandes, wonach für die Schülerbetreuung ein Stundensatz von 3,20 Euro vorgesehen ist. Anschließend präsentiert er die in Zusammenarbeit mit Lukas Metzler von der Finanzverwaltung Hinterwald erstellte Kalkulation für das Betreuungsjahr 2026/2027.

Betreuungsjahr 2026/2026				
	UST	Netto	Brutto	gültig ab
Mittagessen	0 %	6,90	6,90	01.09.2026
Mittagsbetreuung pro Einheit inkl. Essen	0 %	9,60	9,60	01.09.2026
Schülerbetreuung (Nachmittag) pro Stunde	0 %	3,20	3,20	01.09.2026

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bizau beschließt einstimmig, die Tarife für die Schüler- und Mittagsbetreuung im Schuljahr 2026/2027 gemäß der vorgestellten Kalkulationstabelle festzulegen

Zu Top 4) Festlegung Tarif/Strompreis für Josefsheim (Beschluss)

Der Vorsitzende berichtet, dass derzeit sämtliche gemeindeeigenen Gebäude mit Strom aus dem gemeindeeigenen Kraftwerk versorgt werden. Darüber hinaus stehen zusätzliche

Erzeugungskapazitäten zur Verfügung, sodass die Möglichkeit besteht, den überschüssig produzierten Strom an das Josefsheim zu liefern.

Anhand von Berechnungen, die von Erich Rainer erstellt wurden, erläutert der Vorsitzende verschiedene Varianten einer möglichen Stromlieferung. Dabei werden sowohl die Fixkosten als auch die variablen Kosten dargestellt. Zudem werden die Vorteile einer Stromlieferung innerhalb der Energiegemeinschaft erläutert, insbesondere der Entfall einer Mitgliedsgebühr sowie der Netzkostenvorteil in Höhe von 2,5 Cent pro kWh für Strombezüge innerhalb eines Umkreises von weniger als zehn Kilometern.

Die vorgestellten Berechnungen zeigen, dass das Josefsheim auch bei einem Strompreis von netto 6,0 Cent bzw. netto 8,0 Cent pro kWh – auf Grundlage der Tarifstruktur der VKW 2025 – gegenüber einem herkömmlichen Strombezug wirtschaftliche Vorteile erzielen würde.

In der anschließenden Diskussion werden verschiedene Aspekte erörtert. Unter anderem wird die Frage aufgeworfen, ob eine unentgeltliche Stromlieferung an das Josefsheim in Betracht gezogen werden könnte. Die Gemeindevertretung spricht sich jedoch dafür aus, dass die Gemeinde auch bei der Nutzung der eigenen Stromerzeugung nach wirtschaftlichen Grundsätzen handeln und die anfallenden Betriebs- und Erhaltungskosten berücksichtigen muss.

Weiters wird die Möglichkeit der Errichtung eines Stromspeichers zur Nutzung überschüssiger Energie diskutiert. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass hierfür Investitionskosten von rund 35.000 Euro sowie die Durchführung eines bau- und wasserrechtlichen Bewilligungsverfahrens zu erwarten wären. Eine nähere Prüfung dieser Option soll bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Abschließend wird festgehalten, dass die angestrebte Lösung sowohl für das Josefsheim als auch für die Gemeinde wirtschaftliche Vorteile bringen soll. Gleichzeitig soll der laufende Verwaltungsaufwand möglichst geringgehalten werden. Nach einem Jahr ist eine Evaluierung vorgesehen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den im gemeindeeigenen Kraftwerk erzeugten und nicht für den Eigenbedarf benötigten Strom an das Josefsheim zu einem Preis von netto 6,0 Cent pro kWh zu verkaufen. Der Beschluss erfolgt ohne Gegenstimme.

Zu Top 5) . Oberes Moos (Beratung)

Der Vorsitzende berichtet, dass bereits zwei Begehungen im Oberen Moos stattgefunden haben, an denen jeweils rund 50 Personen teilgenommen haben. Die Protokolle der Begehungen wurden allen Teilnehmer*innen übermittelt.

Seitens des EU-geförderten LIFE-Projekts AMooRe („Austrian Moor Restoration“) besteht weiterhin Interesse am Oberen Moos. Zur Weiterführung des Projekts sollen geeignete

Teilflächen fachlich geprüft und ausgewiesen werden. Diese Arbeiten erfolgen durch Hans Metzler in enger Zusammenarbeit mit der Universität Kiel.

Der Vorsitzende betont, dass sämtliche Maßnahmen ausschließlich auf freiwilliger Basis erfolgen. Vor einer möglichen Umsetzung werden mit allen betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern persönliche Gespräche geführt. Ziel des Projekts ist der Erhalt und die ökologische Aufwertung des Oberen Mooses. Ein verbindlicher Maßnahmenplan besteht nicht. Die Kommunikation soll über den Bürgermeister erfolgen.

Im Rahmen der Diskussion wird betont, dass das Projekt AMooRe den Erhalt und die ökologische Aufwertung eines besonderen Landschaftsraumes zum Ziel hat. Die Teilnahme erfolgt ausschließlich freiwillig. Es besteht kein übergeordneter Maßnahmenplan, der für alle Grundeigentümer verbindlich ist. Vielmehr soll das Projekt Chancen aufzeigen, Verbesserungen ermöglichen und Konflikte vermeiden.

Aus den bisherigen Projektveranstaltungen wird berichtet, dass nach einer ersten offenen Bestandsaufnahme in einem zweiten Schritt bereits konkretere Ideen und Zielsetzungen erarbeitet werden konnten. Dabei bestand ausreichend Raum, unterschiedliche Anliegen, Bedenken und Vorschläge einzubringen.

Mehrere Wortmeldungen heben hervor, dass eine fundierte Bestandsaufnahme und die Bereitschaft möglichst vieler Grundeigentümer zur Mitarbeit wesentliche Voraussetzungen für den Erfolg des Projekts darstellen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass ein schrittweises Vorgehen auf freiwilliger Basis zielführender sei als umfassende Maßnahmen von Beginn an.

Seitens der Gemeindevertretung werden auch kritische Fragen angesprochen. Diese betreffen insbesondere die langfristige Perspektive des Projekts, die Finanzierung nach Ablauf der derzeitigen Förderperiode sowie die Evaluierung der gesetzten Maßnahmen. Weiters wird angeregt, potenzielle Projektflächen vor einer Umsetzung möglichst genau zu untersuchen, um eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu schaffen. Es wird festgehalten, dass die Ausweisung geeigneter Flächen durch die Fachplanung erfolgen soll und anschließend mit jeder betroffenen Grundeigentümerin bzw. jedem betroffenen Grundeigentümer Einzelgespräche geführt werden. Auch nach Abschluss der Untersuchungen besteht keine Verpflichtung zur Teilnahme an den vorgesehenen Maßnahmen.

Im Zusammenhang mit der landwirtschaftlichen Nutzung wird die Bedeutung einer verstärkten Bewusstseinsbildung angesprochen. Insbesondere für den Ackerbau sollen fachliche Empfehlungen und praxisnahe Informationen erarbeitet werden.

Abschließend wird auch das Bibermanagement thematisiert. Dabei wird erläutert, dass dieses in engem Zusammenhang mit dem Projekt AMooRe steht. Über die aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die bestehenden Möglichkeiten im Umgang mit Biberschäden wird informiert.

Zu Top 6) Berichte des Bürgermeisters, Gemeindevorstands und der Ausschüsse

Berichte aus Gemeindevorstand:

- Grundteilung Kaufmann LP
- Vergabe Gebhard-Wölfle-Saal KNX-Steuerung (Fernzugriff, Bedienfelder, Windwächter) an Elektro Willi um 8.801,00 €
- Beratung über die Vorgehensweise bei der Umstellung von Volksschule und Gebhard-Wölfle-Saat auf LED, nächster Schritt Sicherheitsbeleuchtung
- Besprechung der Einteilung der Gemeindeeinsatzleitung, da diese per Bescheid auszuweisen und der BH zu melden ist.
- Gespräch mit Emanuel Moosbrugger (Biohotel Schwanen und Obmann des Tourismusvereins) zur Evaluierung der bestehenden Vereinbarung betreffend die Saalbewirtung. Eine abschließende Unterzeichnung ist derzeit noch ausständig; es wird jedoch davon ausgegangen, dass sich an den bisherigen Rahmenbedingungen keine wesentlichen Änderungen ergeben werden. Die Nutzung der Saalküche bleibt unverändert bestehen.
  In der anschließenden Diskussion wird darauf hingewiesen, dass die derzeit fehlenden Möglichkeiten zur Getränkekühlung sowie zum Abwasch insbesondere für Vereine eine wesentliche Herausforderung bei der Durchführung von Veranstaltungen darstellen. Weiters wird der Wandel im Tourismus und das veränderte Gästeverhalten sowie dessen Auswirkungen auf die Gemeinde Bizau thematisiert.

Bericht des Bürgermeisters

- Treffen der witus-Tourismusbüroleiter*innen und Bgm*innen am 18.06.2026 - zum Austausch zur engeren Zusammenarbeit bzw. Kooperationen,
- Sitzung Tourismusverein am 20.05.2026, JHV im Oktober 2026
- Stellungnahme zu den Vandalenakten im Juni 2026, diese werden seitens der Gemeinde immer angezeigt!
- Regio-Bregenzerwals Vollversammlung in Egg, (Besuch gemeinsam mit Annette Scheffknecht)
  Petition zum Erhalt des Bezirksgericht Bezau wurde unterzeichnet und umgehend verschickt, wobei der Ausgang ungewiss bleibt.
  Musikschule Brgenzerwald:
  Bei den Umbauarbeiten der Musikschule liegt man 3-4 Monate vor dem Zeitplan, Gemeindebeiträge fallen möglicherweise ab November an, Fördermittel werden ebenfalls früher ausbezahlt
  Der Werkraum Bregenzerwald wird seitens der Regio mit Verbesserungsaufträgen weiterhin mit rund 70.000,00 € unterstützt (Beitrag ist indexiert VPI +3,3%)
  Rettungsheim Au ist fertig finanziert. Der ursprüngliche Finanzierungsschlüssel wurde auf die Endabrechnung angewandt, Anteil Bizau 2764,13 €, Danke an die Stiftung der Sparkasse Egg für die Übernahmen von 600.000,00 €

- G 10 Treffen (Hinterbregenzerwald)
  Themen:
  Brücken für Radweg Schnepfauer Wald: Einhebung und Eröffnung neue Brücke Ende Juli 2026, Kostenschlüssel wurde geklärt, Katastrophenfond beteiligt sich
  Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Bezau
  Verbandsversammlung Finanzverwaltung Hinterwald
  Schulerhalterverband Polytechnischer Lehrgang
  Stand Bregenzerwald
- Verbandsversammlung Gemeindeblatt Bregenz
  Am Ende des Jahres ist eine Gewinnausschüttung an die Mitgliedsgemeinden zu erwarten. Die Verteilung erfolgt nach einem festgelegten Schlüssel, der sich an der Anzahl der Abonnentinnen und Abonnenten des Gemeindeblatts in den einzelnen Gemeinden orientiert. Daher ist eine breite Nutzung des Angebots durch die Bevölkerung von Bedeutung. Die Abozahlen sowie die Einnahmen aus Stelleninseraten sind zuletzt leicht rückläufig.
- KEM-Treffen zum Thema ÖPNV in Bizau (gemeinsam mit Verena Gmeiner und Günter Wouk)
  Beitrag in den Medien: „kleiner Daumen, große Wirkung“
- Kuratorium Fechtig-Stiftung
  2025 ein sehr gutes Jahr für die Fechtig-Stiftung, Auslastung beider Häuser nahe 100%, jeweils „schwarze Zahlen“ bzw. ein „leichtes Plus“, Änderung in der Satzung wurde diskutiert, ein großes Dankeschön an alle Beteiligten va. auch an das Steuerbüro Übelher

- Abschlussbericht Landesvolksanwalt in Sachen „Hirschberg-Bergstation“
  Ergebnis:
  *Da die Planungsbehörde im Rahmen der Raumplanungsziele und der bestehenden raumplanungsrechtlichen Verordnungen gehandelt hat, können wir **in dieser Sache keinen Missstand in der Verwaltung der Gemeinde Bizau** feststellen. Wir würden Ihnen empfehlen, bei der Seilbahnbehörde Erkundigungen einzuholen, ob und welche Genehmigungen für das bestehende Gebäude der Bergstation der Hirschbergbahn vorhanden und aufrecht sind.*
  Weiters erlauben wir uns den Hinweis, dass im Falle des Erlöschens der seilbahnrechtlichen Bewilligung der gesamten Seilbahnanlage auch die Bewilligungen für die ehemalige Bergstation umfasst sein dürfte.
  In der Diskussion dieses Berichtes wird noch festgehalten, dass ein Fahrrecht nur auf der Seite der Alpe besteht.

Arbeitsgruppe „Homepage“ (Bericht Annette Scheffknecht):

Es gab mehrere Treffen, jetzt im Endspurt, die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit mit Robert Wolf wird betont.

Umweltausschuss (Bericht Jörg Übelher):

Das „Caruso-Auto“ wird leider nur wenig genützt, der Vertrag läuft noch bis Anfang Jänner 2027.

Generationenausschuss:

Derzeit Überarbeitung der Umfrage aus der letzten Legislaturperiode, diese richtet sich an alle Personen von 11 bis 20 Jahre.

Arbeitsgemeinschaft „Nachnutzung“:

Der Vorsitzende berichtet über ein Treffen mit Vertreterinnen und Vertretern des Musikvereins, Theatervereins und Sportvereins. Durch die Errichtung einer Trennwand im derzeitigen Raum des Sportvereins sollen neue Möglichkeiten für eine optimierte Raumaufteilung geschaffen werden.

Eine entsprechende Skizze wurde bereits ausgearbeitet. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt durch die beteiligten Vereine.

Zu Top 7) Allfälliges

- Danke allen Beteiligten des Dorfabends!
- Jungmusik Bez‘n‘Biz-Kids hat beim Musikfest in Krumbach gewonnen!
- Generalversammlung Wälderversicherung
- Vernetzungstreffen Soziales vor der Kanisfluh
- 16. witus-Generalversammlung im Forum Sicherheitszentrum Bizau
- ARA-Mitgliederversammlung mit Martin Dünser
- Test Sicherheitszentrum Notstrom Aggregat, PV, Speicher
- Besichtigungen des Sicherheitszentrum durch die Gemeinden Klösterle und Mittelberg (Danke an Gerald Amann für die Organisation)
- Generalversammlung Käsestraße Bregenzerwald
- Regionaler Themenabend Wirtschaft und Tourismus in Schwarzenberg
- Bregenzerwald Tourismus „Wir zeigen uns neu“
- Entsiegelungsworkshop am Dorfplatz
- Konzert Collegium mit Guntram Simma und Karl Markovics
- Lesung mit Reinhard Haller
- Lesung mit Karim El-Gawhary

- Konzert CHOR d'Wiebôrweortschaft für die Orgelsanierung
- JHV „Alpe Derren“ (Besuch Annette Scheffknecht)
- Die Esche beim Bücherkasten weist erhebliche Schäden auf. Nach Begutachtung durch Waldaufseher Sebastian Kolb ist eine Entfernung des Baumes erforderlich. Die Eigentümerin soll entsprechend informiert werden.
- Es wird angeregt, die Brücke im „Unteren Moos“ hinsichtlich einer möglichen Verbreiterung zu prüfen, da die derzeitige Breite für die Durchfahrt mit einem Fahrrad samt Kiki-Anhänger nicht ausreichend ist.
- Eine Anfrage zur Löschwasserversorgung in der Gemeinde Bizau wird behandelt. Laut Auskunft von Günter Wouk entspricht die bestehende Versorgung den geltenden Vorschriften.
- Der Bürgermeister informiert, dass bei Interesse eine Besichtigung der ARA-Bezau organisiert werden kann.

Terminvorschau:

14. GV-Sitzung: Montag, 31. August, 20:15Uhr, Forum Sicherheitszentrum

Kilbe: Sonntag, 6. September (mit Abschlusskonzert Jugendsinfonieorchester)

Alptag: voraussichtlich, Samstag, 5. September

Ende der Sitzung: 22:30 Uhr

Andrea Feuerstein-Rauch	Bernd Feuerstein, BSc.
Protokollführung	Bürgermeister